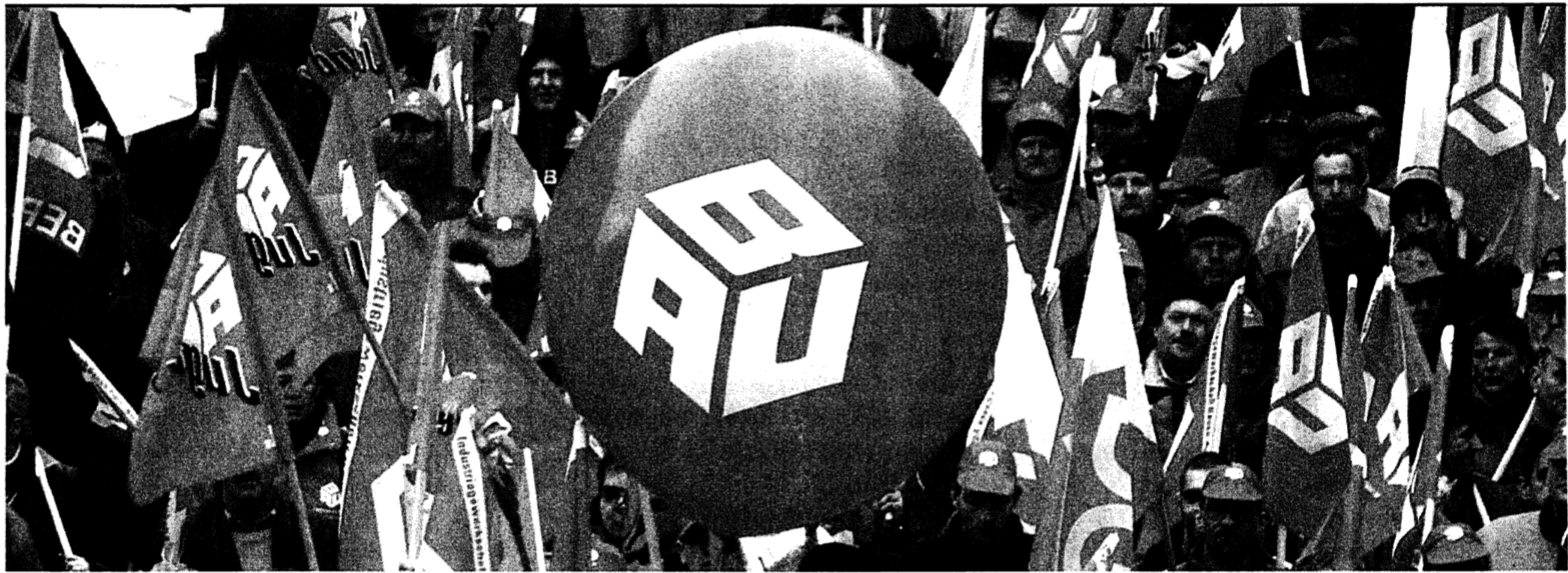




IG BAU-Bezirksverbände vor Ort: Rheinland



20. MÄRZ: „WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE“

Krisen-Demo in Essen

Die Wirtschaftskrise dürfe nicht zu Lasten der Arbeitnehmer, Erwerbslosen, Jugendlichen und Rentner gehen. Denn sie seien nicht für diese Krise verantwortlich. „Deshalb werden wir als IG BAU in Essen dagegen demonstrieren“, sagt Arno Haas, Regionalleiter der IG BAU Rheinland.

Arno Haas appelliert an alle IG BAU-Mitglieder, für Gerechtigkeit und Solidarität auf die Straße zu gehen und ein Zeichen zu setzen. Und zwar bei der Anti-Krisen-Demonstration „Wir zahlen nicht für Eure Krise!“ am Samstag, 20. März in Essen. „Wir wollen als Gewerk-

schaft Stellung beziehen und möglichst zahlreich in Essen dabei sein“, so Haas. Er wünscht sich ein Bild in den Straßen, auf dem die Fahnen der IG BAU deutlich zu sehen sein werden.

Protest gegen Ungerechtigkeit

„In den vergangenen Jahren hat die Politik immer wieder Unternehmenssteuern gesenkt und Massensteuern erhöht. Der Höhepunkt dieser Politik waren die milliardenschweren Finanzpakete für die Banken. Wir brauchen jetzt eine genau umgekehrte Politik. Dafür ist Druck von der Straße nötig!“, so der Veranstalter, das Bündnis „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ aus Düsseldorf.

Im Laufe dieses Jahres werde die Arbeitnehmer, Erwerbslosen und Rentner die Krise mit voller Wucht treffen. Mit Leiharbeit, Hartz IV und Studiengebühren sollen sie für diese Krise zahlen. „Außerdem sind die

Kommunen zu einer drastischen Rotstift-Politik gezwungen, die ihnen jeden Handlungsspielraum nimmt und am Ende wieder auf dem Rücken der kleinen Leute ausgetragen wird“, so Arno Haas.

Die IG BAU fordert deshalb:

- die Rente ab 60 statt „Rente mit 67“
- die unbefristete Übernahme aller Leiharbeiter und Befristeten zu gleichen Tariflöhnen
- Hartz IV abzuschaffen
- eine Schule für Alle – mit kleineren Klassen und mehr Lehrern
- Studiengebühren abschaffen – Bachelor/Master System reformieren
- Ausbildungsplätze für alle – Übernahme aller Auszubildenden
- die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich

Weitere Informationen zur Anti-Krisen-Demo „Wir zahlen nicht für Eure Krise!“ am 20. März in Essen gibt es im Internet unter www.krisendemo-nrw.de.